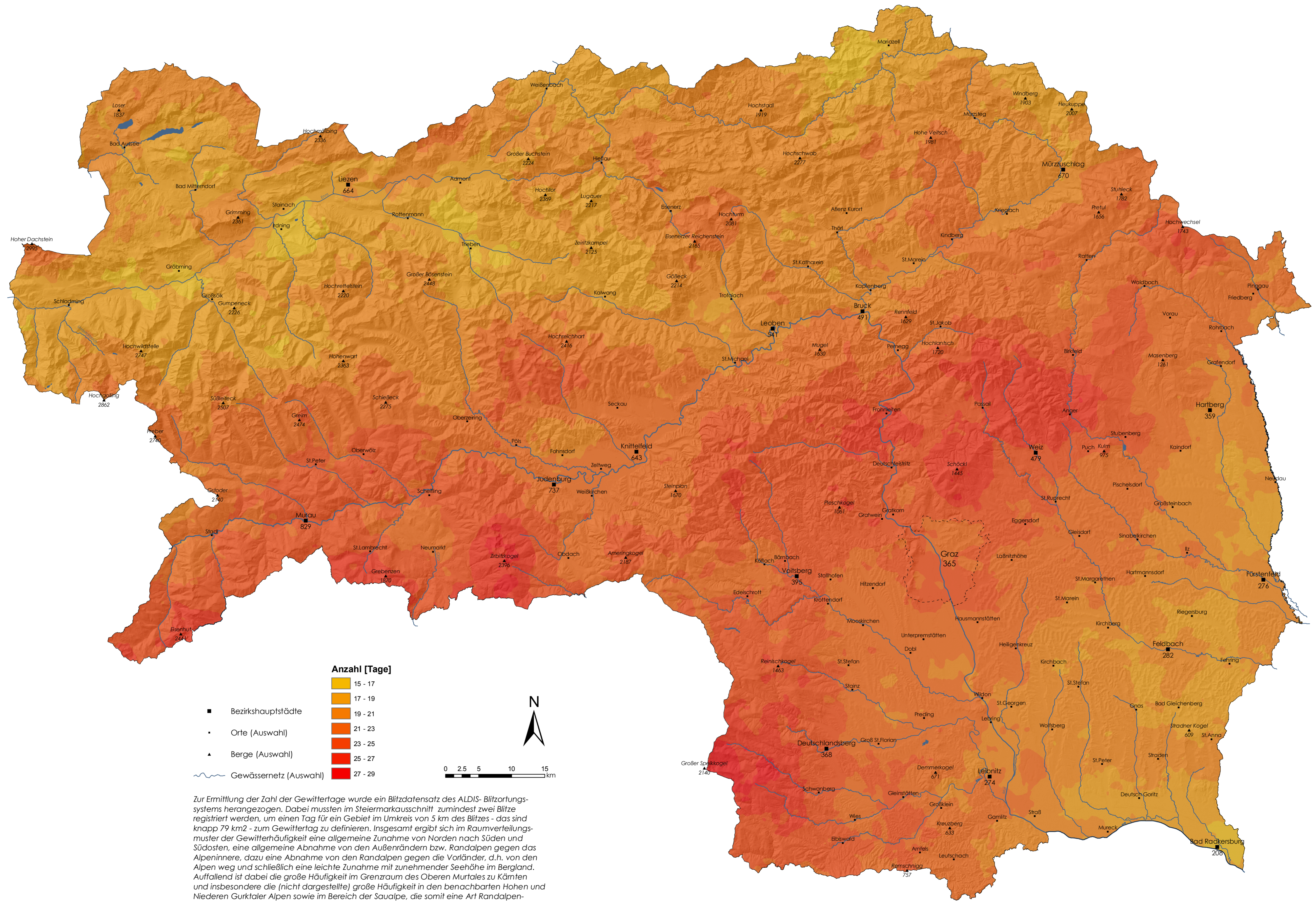


5.1 Durchschnittliche Zahl der Tage mit Gewittern im Jahr

Periode 1995 bis 2004



Zur Ermittlung der Zahl der Gewittertage wurde ein Blitzdatensatz des ALDIS-Blitzortungssystems herangezogen. Dabei mussten im Steiermarkausschnitt zumindest zwei Blitze registriert werden, um einen Tag für ein Gebiet im Umkreis von 5 km des Blitzes - das sind knapp 79 km² - zum Gewittertag zu definieren. Insgesamt ergibt sich im Raumverteilungsmuster der Gewitterhäufigkeit eine allgemeine Zunahme von Norden nach Süden und Südosten, eine allgemeine Abnahme von den Außenrändern bzw. Randalpen gegen das Alpeninnere, dazu eine Abnahme von den Randalpen gegen die Vorländer, d.h. von den Alpen weg und schließlich eine leichte Zunahme mit zunehmender Seehöhe im Bergland. Auffallend ist dabei die große Häufigkeit im Grenzraum des Oberen Murtales zu Kärnten und insbesondere die (nicht dargestellte) große Häufigkeit in den benachbarten Hohen und Niederen Gurktaler Alpen sowie im Bereich der Saualpe, die somit eine Art Randalpenfunktion für das benachbarte Klagenfurter Becken ausüben.

Datengrundlage: ALDIS
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: F. Lackner, H. Rieder
Ansprechperson: A. Podesser